

Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Kirchenvorstandes, des Pfarrgemeinderates und der Pastorkonferenzen der Propstei St. Marien, am 27.09.2023 um 20:00 Uhr im Pfarrsaal St. Marien in Schwelm

Anwesend: Propst Dudek, Fr. Agarius Fr. Ahle, Hr. Blanke, Hr. Books, Hr. Braun, Fr. Buskotte, Fr. Decker-Grote, Hr. Fiderici Hr. Gianfelice, Fr. Hahn, Fr. Hartje, Pastor Kroschewski, Fr. Lanwehr, Hr. Melzer, Fr. Polifka, Fr. Rütter, Hr. Rydzeck, Hr. Tunic, Torsten Veit, Fr. Wasiak, Hr. J. Wegner, Hr. T. Wegner, Hr. Wittwer, Hr. Zerkowski

Entschuldigt: Hr. Althoetmar, Hr. Bertram, Pastor Fuchs, Frau Giannis, H. Isfort, Altpropst Janousek, Hr. Hadam, Hr. Tunic

1. Begrüßung durch Propst Dudek.

2. Einleitung: Grund der Sondersitzung und aktueller Stand des Verkaufes Liebfrauen

- die Kirche Liebfrauen wird Ende des Jahres 2023 aufgegeben und an den Investor Urwohnen verkauft. Der PGR soll wegen der kurzen, verbleibenden Zeit in dieser Sitzung über einige Bereiche abstimmen
- in St. Engelbert, wo die beiden Gemeindeteile räumlich zusammengeführt werden, soll eine Heimat für beide Gemeindeteile entstehen und eine Neugestaltung der Kirche erfolgen. Dazu hat sich vor ca. einem Jahr eine AG gebildet, an der jeder teilnehmen konnte.
- Zwischenzeitlich wurde ein Brief von einigen Gemeindemitgliedern an das Bistum, den Propst, Matthias Braun versandt, in dem Kritik an den von der AG gemachten Änderungsvorschlägen und der Informationsweitergabe geübt wurde. Über 70 Gemeindemitglieder hatten den Brief unterschrieben. Es wurde von den Initiatoren des Briefes für den 17.09. zu einer "Gemeindeversammlung" eingeladen.
- Es findet ein Austausch über die Beweggründe des Briefes statt.

3. Zeitplan für die Neugestaltung St. Engelbert

- Siehe Punkt 2.
- Der Priesterrat hat bereits der Profanierung von Liebfrauen rechtsgültig zugestimmt
- Gespräche mit dem Investor und dem zukünftigen Nutzer, die Evangelische Stiftung Volmarstein, finden statt.
- 24 Schüler werden in dem zukünftigen Gebäude in betreutes Wohnen einziehen
- Die Bücherei, Kleiderkammer und eine Pilgerstätte verbleiben in den aktuellen Räumlichkeiten in Liebfrauen.

4. Beschlüsse incl. Kostenschätzung zur Neugestaltung St. Engelbert

Bis Ende Oktober-November muss die Orgel abgebaut werden. Voraussichtlich muss die Orgel in St. Martin zwischengelagert werden.

Bei der am 12.11.23 in St. Engelbert stattfindenden Gemeindeversammlung sollen die Beschlüsse dieser Sitzung vorgestellt werden. Danach geht es mit der Planung weiter.

Der PGR ist mit 12 Personen anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben

4.1 Welche Bestuhlung (Stühle/ Bänke)

Der PGR stimmt einstimmig für eine gemischte Bestuhlung – also mit Stühlen und Bänken. Die Stühle könnten ggfs. eine Kniebank und Buchablage haben.

4.2 Was ist Kirchenraum

Der derzeitige sehr große Altarraum soll für die Orgel aus Liebfrauen und die Sakristei genutzt werden. Dafür muss der Tabernakel und die entsprechende Stufe entfernt werden. Auch die derzeitigen Stufen im Altarraum sollen entfernt werden.

Votum: das verbleibende Quadrat soll der Kirchenraum werden I:

Zustimmung: 10

dagegen 1

Enthaltung 1

4.3 Ort für die Orgel

Die Orgel aus Liebfrauen soll rechts im Altarraum angeordnet sein, der Spieltisch mittig.

Folgendes Votum wurde dafür abgegeben, dass die Orgel aus Liebfrauen in dem jetzigen Altarraum kommt soll: Zustimmung 10

Enthaltungen 2

4.4 Nutzung des Altarraumes

In den verbleibenden Teil des Altarraums soll die Sakristei kommen.. Die Kosten für die Abtrennung im Altarraum liegen bei ca. 40.000,-- EUR, die Kosten für den Altarabbau bei ca. 5.000,-- Euro.

Für die o.g. Nutzung des Altarraums als Sakristei stimmten:

10 PGR-Mitglieder

2 Enthaltungen

4.5. Ort für die Beichte

Die Beichttür aus dem Jahr 1871 soll in geeigneter Form in St. Engelbert verbleiben.

Die Beichtstühle sollen jedoch abgebaut werden und durch ein Beichtzimmer ersetzt werden, das in der jetzigen Engelbert-Kapelle eingerichtet werden soll:

Zustimmung: 11

Enthaltung 1

Die Figur des Hl. Engelbert kann ggfs. in einer freiwerdenden Nische der Beichtstühle mehr zur Geltung kommen.

4.6 Anstrich

Für einen neuen Anstrich des Kirchenraums und die Behebung der Wasserschäden stimmten 12 PGR-Mitglieder

5. Austausch

5.1. Anordnung der Sitzgelegenheiten in Kirche

Die AG hat sich für eine halbrunde Anordnung der Sitzgelegenheiten um den Altar ausgesprochen.

6. Infopunkte

6.1 Altar

Ob der Altar an der rechten Seite (vom Eingang aus gesehen) oder wie von vielen Mitgliedern der italienischen Gemeinde auf der dem Eingang gegenüberliegenden Seite platziert wird, ist noch offen.

Die ursprüngliche Idee, einen Altar mit dem Fußteil von Liebfrauen und der Altarplatte von St. Engelbert zu bauen, kann nicht umgesetzt werden, da der Altar aus St. Engelbert

nicht bewegt werden kann bzw. die Kosten immens wären.
Evtl. könnte die Tabernakelplatte aus St Engelbert genutzt werden.
Es wird der Vorschlag gemacht, den ganzen Altar aus Liebfrauen in die Engelbert Kirche zu bringen.

6.2 Altarstufe

Für den neuen Altar wird von der AG eine Altarstufe gewünscht,
Die Tabernakel-Stufe und die beiden Altarstufen sollen laut der AG entfernt werden.

6.3 Akustik und Beleuchtung

Eine Verbesserung der Akustik wird mehrheitlich gewünscht und die Beleuchtung muss nach den Veränderungen überprüft und ggfs. geändert werden.

6.4 Kosten

Die Gesamtkosten werden mit 182.000,-- Euro angesetzt. In 5-10 Jahren muss voraussichtlich das Dach für 100.000- 120.000 EUR erneuert werden müssen.

7. Ausklang

Ende der Sitzung; 22:10 Uhr

Schriftführerin:
Kornelia Ahle